

LVU-Vorstand entscheidet:

Betriebsrätliches Schnellinformationssystem wird beendet

Das umstrittene Betriebsrätliche Schnellinformationssystem wird – entgegen den Ankündigungen – über das Jahresende hinaus nicht fortgeführt. Alle erhobenen Daten werden, soweit noch nicht geschehen, gelöscht. Der Vorstand der Landesvereinigung Unternehmerverbände Rheinland-Pfalz (LVU) hat dieses Ergebnis des Spitzengesprächs zwischen LVU-Hauptgeschäftsführer Werner Simon und DGB-Landeschef Dietmar Muscheid gebilligt.

Der Text der Vereinbarung im Wortlaut:

„Wegen der zunehmenden Auswirkungen der Finanzkrise auf die Kreditvergabe an die Unternehmen droht jetzt der Beschäftigungssektor erfasst zu werden.

Um möglichst viele Unternehmen und möglichst viel Beschäftigung zu erhalten und zu sichern, empfehlen DGB und LVU dem Arbeitsministerium nach dem Auslaufen des betriebsrätlichen Schnellinformationssystems mit den Sozialpartnern, den Betriebsräten und den Unternehmern ein geeignetes Projekt zu entwickeln, um insbesondere die vorhandenen Arbeitsmarktinstrumente noch besser und zielgenauer einsetzen zu können.

Das Schnellinformationssystem läuft zum 31.12.2009 aus. Alle erhobenen Daten werden, sofern nicht bereits geschehen, gelöscht.“

Nr. 30/2009

Diese Pressemitteilung besteht aus 1 Seite(n)
10. November 2009

Ansprechpartner:

Marcel Speker
Tel.: (0 61 31) 55 75 31
Mobil: (01 62) 2 64 97 07
Fax: (0 61 31) 55 75 39
marcel.speker@lvu.de

Herausgeber:

LVU - Landesvereinigung
Unternehmerverbände
Rheinland-Pfalz

Hindenburgstraße 32
55118 Mainz
www.lvu.de

Postfach 29 66
55019 Mainz
contact@lvu.de